

## **Sunhilds Statement für die Kunst und Naturforum – ein Dialog Ausstellung im Engländerbau Vaduz 2003**

Reale und direkte Wahrnehmung der Natur in meiner Arbeit  
Faszination des Aufzeigens in der Vielfalt des Gleichen und trotzdem Individuellen.  
Unterstreichen der Wichtigkeit in der Wiederholung  
Ein komplexes Beziehungsnetz zwischen uns und unserer Umwelt  
Nutzen und Ausbeutung der Ressourcen? Konsumverhalten  
Natur nur als Spielwiese ?  
Gegenüberstellung von industrieller und natürlicher Massenproduktion- beides kann  
bedrohlich werden! Ökologische und soziale Belastbarkeit  
Unkonsequenz des menschlichen Handelns zu geistiger Denkfähigkeit?

Ich sehe in unserer Beziehung zur Natur und Umwelt ein komplexes Netz von  
Ausnützen, Benützen und Erhalten.

Unsere Industrie produziert in Massen. Auch die Natur produziert in Massen. Beides  
kann Reichtum oder Belastung bedeuten. Zu beiden Erscheinungen müssen wir eine  
Beziehung entwickeln, die uns nicht zur Bedrohung wird.

Ist uns die Verehrung der Natur, die in den alten Blumennamen zum Ausdruck  
kommt, schon abhanden gekommen? (Vergissmeinnicht, Löwenzahn,  
Stiefmütterchen, Erdrauch, Bewimperter Federschwingel, Gänsefingerkraut,  
Waldmeister, Augentrost,...)

Die direkte Wahrnehmung der Natur fasziniert mich. In meiner Kunst möchte ich nicht  
anprangern oder urteilen, sondern die Fülle, die Vielfalt, und dennoch das  
Individuelle in der Natur und unseren Zwiespalt mit der Natur aufzeigen.